

# Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM)

Vodafone testet Funk-Internet zur Versorgung ländlicher Gebiete in Baden-Württemberg

07.04.2009 - 16:28 Uhr, Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM)

Stuttgart (ots) - LFK und Telekommunikationsunternehmen vereinbaren ersten Pilotversuch zur digitalen Dividende und Nutzung von Rundfunkfrequenzen für Breitband-Internet.

Die Gemeinden Bopfingen und Unterschneidheim im Ostalbkreis werden als erste Kommunen in Baden-Württemberg mobiles Breitband-Internet über Rundfunk-Frequenzen nutzen können. Eine entsprechende Vereinbarung haben Vodafone Deutschland und die Landesanstalt für Kommunikation in Baden-Württemberg (LFK) getroffen. Start des Versuchs soll im Mai 2009 sein.

In dem Modellprojekt wird Vodafone zunächst für ein Jahr testen, wie ein ländliches Gebiet ohne DSL oder Kabelinternet unter Alltagsbedingungen mit mobilem Internet versorgt werden kann. In einem ersten Schritt werden rund 100 Test-Haushalte in Bopfingen (Baldern, Kerkingen, Itzlingen) und der Nachbargemeinde Unterschneidheim (Zöbingen, Walkheim) kostenfrei mit Endgeräten ausgestattet. Mit ihnen können die Nutzer per Funk im Internet (bis zu 7,2 MBit/s im Downlink und bis zu 1.4 MBit/s im Uplink) surfen. Die Verteilung der Endgeräte an Bürger und Firmen wird in Absprache mit den Gemeinden festgelegt. Monatliche Gebühren fallen über den Versuchszeitraum nicht an.

"Schnelles Internet für alle ist keine Vision, sondern zum Greifen nahe. In einem Technologieland wie Deutschland darf es keine unterversorgten Gebiete geben. Der Zugang zum schnellen Internet ist entscheidend für die Lebens- und Standortqualität ganzer Regionen. Gemeinsam mit der LFK Baden-Württemberg wollen wir nun zeigen, dass ein Teil der nicht genutzten Rundfunkfrequenzen zur Breitbandversorgung der ländlichen Gebiete beitragen kann", sagte Hartmut Kremling, Geschäftsführer Vodafone Deutschland und Technik-Vorstand Arcor.

"Wir betreten hier Neuland. Erstmals soll den Nutzern im ländlichen Raum, die bisher nicht ausreichend versorgt sind, die Chance gegeben werden, kurzfristig über eine schnelle Breitband-Internet Verbindung zu verfügen. Der Vodafone-Versuch soll zeigen, dass es in der Praxis überzeugend geht", so LFK-Präsident Thomas Langheinrich.

"Ohne Zugang zur Datenautobahn hat der gesamte ländliche Raum erhebliche Standortnachteile. Das gemeinsame Versuchsprojekt mit LFK und Vodafone ist darum ein wichtiger Schritt, um Wege aufzuzeigen, wie man in Zukunft Bürgern und Unternehmen in der Region bessere Arbeitsbedingungen und auch mehr Lebensqualität bieten kann. Im globalen Dorf dürfen nicht nur Städter eine Chance haben", so der Bopfinger Bürgermeister Dr. Gunter Bühler. Große Erwartungen auch in Unterschneidheim: "Die technische Umsetzung wird von den Bürgerinnen und Bürgern mit großem Interesse begleitet", so der Unterschneidheimer Bürgermeister Nikolaus Ebert.

Die Landesanstalt für Kommunikation hatte im Januar Unternehmen dazu aufgerufen, Modellprojekte für eine Nutzung der so genannten digitalen Dividende einzureichen (Call for Proposals). Abgabeschluss ist der 30. Juni 2009. Der Versuch wird begleitet von der baden-württembergischen Landesregierung und läuft im Einvernehmen mit der Bundesnetzagentur. Das Modellprojekt soll Erkenntnisse darüber liefern, welches Potenzial die Funktechnik in der hügeligen Topographie im Südwesten hat, wie sie von den Bürgern genutzt wird und ob es Auswirkungen beim DVB-T und DVB-C Fernsehempfang gibt.

Pressekontakt:  
Axel Dürr  
Pressesprecher  
Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg(LFK)  
Telefon: 0711/89 25 32-74  
E-Mail: [a.duerr@lfk.de](mailto:a.duerr@lfk.de)

Dr. Margarete Steinhart  
Pressesprecherin  
Vodafone Deutschland  
Telefon: 0711/1396-3700  
E-Mail: [margarete.steinhart@vodafone.com](mailto:margarete.steinhart@vodafone.com)

Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/71281/>

Pressemappe via RSS: [http://www.presseportal.de/rss/pm\\_71281.rss2](http://www.presseportal.de/rss/pm_71281.rss2)